

Erklärung zur modernen Sklaverei

zoetis

Diese Erklärung beschreibt die Aktivitäten von Zoetis Inc. und seinen konsolidierten Tochtergesellschaften („Zoetis“, „wir“, „uns“ und „unser“) zur Bekämpfung von Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Sklaverei und Menschenhandel („moderne Sklaverei“) in unserem Geschäft und unseren Lieferketten während des am 31. Dezember 2021 zu Ende gegangenen Geschäftsjahres. Wir haben diese Erklärung gemäß dem Uyghur Forced Labor Prevention Act, dem California Transparency in Supply Chains Act, dem UK Modern Slavery Act und dem Australian Commonwealth Modern Slavery Act (jeweils ein „Gesetz“ und zusammen die „Gesetze“) veröffentlicht. Nicht alle Unternehmen in unserem konsolidierten Konzern unterliegen diesen Gesetzen. Wir haben diese Erklärung jedoch auf konsolidierter Basis für die gesamte Zoetis-Gruppe erstellt, da wir gemeinsame Richtlinien und Compliance-Verfahren zum Schutz der Menschenrechte und zur Bekämpfung moderner Sklaverei in unserem gesamten Unternehmen haben.

Zweck und Grundüberzeugungen von Zoetis

Zoetis ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Tiergesundheitsbranche, das sich auf die Entdeckung, Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Medikamenten, Impfstoffen, diagnostischen Produkten und Dienstleistungen, Biogeräten, genetischen Tests und Präzisionstechnologie für die Tiergesundheit konzentriert. Wir verfügen über ein breit gefächertes Geschäftsmodell und vertreiben Produkte für acht Haupttierarten: Hunde, Katzen und Pferde (zusammen „Haustiere“) sowie Rinder, Schweine, Geflügel, Fische und Schafe (zusammen „Nutztiere“); und innerhalb von sieben Hauptproduktkategorien: Parasitizide, Impfstoffe, Dermatologie, andere pharmazeutische Produkte, Antiinfektiva, Tiergesundheitsdiagnostik und medizinische Futtermittelzusätze. Seit 70 Jahren entwickeln wir innovative Methoden zur Vorhersage, Prävention, Erkennung und Behandlung von Tierkrankheiten und stehen weiterhin an der Seite derjenigen, die Tiere auf der ganzen Welt züchten und betreuen – von Viehzüchtern bis hin zu Tierärzten und Tierhaltern. Unser Engagement für die Verbesserung der Gesundheit und Lebensqualität der Gemeinden, in denen wir leben und arbeiten, basiert auf der Überzeugung, dass jeder fair und respektvoll behandelt werden sollte.

Wir verpflichten uns, die Menschenrechte und die Würde eines jeden Menschen zu respektieren. Wir unterstützen alle Bemühungen zur Förderung und zum Schutz der Menschenrechte und lehnen moderne Sklaverei ab. Wir tolerieren keine Menschenrechtsverletzungen in unseren Betrieben oder in unserer Lieferkette und wir verpflichten uns zur Umsetzung von Richtlinien und Verfahren, die das Risiko moderner Sklaverei in unseren Betrieben und Lieferketten verringern sollen.

Struktur, Betrieb und Lieferkette von Zoetis

Unser globales Produktions- und Liefernetzwerk umfasst 28 Produktionsstandorte zusätzlich zu unseren Forschungs- und Entwicklungs-, Handels- und Logistikaktivitäten. Unsere Standorte arbeiten gemäß den Richtlinien und Verfahren von Zoetis, einschließlich der in dieser Erklärung beschriebenen. Insbesondere umfassen unsere Richtlinien zu Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (Environment, Health & Safety, EHS) Themen wie die Rechte, Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter sowie den Schutz der Umwelt. Wir überwachen und überprüfen regelmäßig die Leistung unserer Standorte, um sicherzustellen, dass unsere Verhaltensstandards die hohen Erwartungen erfüllen, die wir an uns selbst stellen.

Bei Zoetis ist ein verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement der Kern unserer Geschäftstätigkeit. Wir arbeiten innerhalb eines Rahmens von Prinzipien, die auf ethische, soziale und ökologische Verantwortung ausgerichtet sind, um die Nachhaltigkeit unseres Unternehmens und der Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, zu gewährleisten. Ein Netzwerk externer Lieferanten ist unerlässlich, um die Herstellung unserer Medikamente, Impfstoffe, Diagnostika und Technologien zu ermöglichen, die Haustieren helfen, ein längeres, gesünderes Leben zu führen und die Gesundheit, das Wohlergehen und die Produktivität von lebensmittelproduzierenden Tieren zu verbessern. Wir verpflichten uns, Lieferanten einzusetzen, die im EHS-Management eine starke Leistung zeigen.

Risiko moderner Sklaverei in den Betriebsabläufen und der Lieferkette von Zoetis

Basierend auf den folgenden Faktoren glauben wir, dass das Risiko moderner Sklaverei in unseren Betrieben und unserer Lieferkette gering ist.

- Unser Enterprise Risk Management (ERM)-Programm wurde entwickelt, um die strategischen Risiken des Unternehmens zu identifizieren und zu mindern, und bis heute hat unser ERM-Programm das Risiko moderner Sklaverei nicht als signifikantes Risiko in der Geschäftstätigkeit oder Lieferkette von Zoetis identifiziert.
- Wir verfügen über Personalrichtlinien, -verfahren und -schulungen, die sich unter anderem auf Einstellungspraktiken, Arbeitszeiten und Verhalten am Arbeitsplatz beziehen, von denen wir glauben, dass sie dieses Risiko in unserem eigenen Unternehmen mindern.
- Über unsere Compliance-Meldemechanismen oder die Ethik-Hotline von Zoetis wurden uns keine Probleme mit moderner Sklaverei oder Menschenrechten in unseren Betrieben, bei unseren Lieferanten oder in unseren Lieferketten gemeldet.
- Unsere ständige Überwachung öffentlich verfügbarer Nachrichtenquellen hat zu keinen Bedenken hinsichtlich moderner Sklaverei oder Menschenrechten in Bezug auf unsere Lieferanten oder in unserer Lieferkette geführt.

Maßnahmen, die ergriffen werden, um Risiken moderner Sklaverei zu begegnen

Zoetis ergreift die folgenden Schritte, um unsere Lieferkettenbeziehungen verantwortungsvoll zu verwalten, und stellt die folgenden Informationen in Übereinstimmung mit den Offenlegungsanforderungen der Gesetze zur Verfügung:

- **Verifizierung / Sorgfalt:** Zoetis bewertet seine Lieferanten durch einen risikobasierten internen Due-Diligence-Prozess. Dieses Verfahren dient dazu, potenziell risikoreichere Lieferanten zu identifizieren, die gegebenenfalls einer zusätzlichen Sorgfaltspflicht, einer verstärkten Überwachung oder der Anwendung anderer Kontrollen unterzogen werden.
- **Verträge:** Unsere Standardverträge mit Lieferanten verlangen von ihnen, dass sie alle geltenden Gesetze einhalten, einschließlich der Gesetze zu Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Sklaverei und Menschenhandel des Landes oder der Länder, in denen sie geschäftlich tätig sind. Zoetis verfolgt eine Null-Toleranz-Politik in Bezug auf Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Sklaverei und Menschenhandel. Lieferantenverträge werden nicht an Lieferanten vergeben, die nicht in der Lage sind, die in den Gesetzen beschriebenen Verpflichtungen einzuhalten. Wir behalten uns das Recht vor, die Geschäftsbeziehungen zu unseren Lieferanten einzustellen, wenn diese sich nicht an diese Erklärung und unsere Richtlinien (siehe unten) halten oder wenn wir Verstöße oder inakzeptable Handlungen bei diesen Lieferanten feststellen.

- **Audits:** Wir führen regelmäßig Routinebewertungen und Vor-Ort-Bewertungen unserer Lieferanten durch, um zu bestätigen, dass sie unsere Standards und Richtlinien sowie alle geltenden Gesetze, Regeln und Vorschriften einhalten. Wir verwenden einen risikobasierten Ansatz (EHS-Risiko kombiniert mit Geschäftskontinuitätsrisiko), um zu bestimmen, welche Lieferanten bewertet werden sollen und wie häufig solche Bewertungen durchgeführt werden. Bewertungen werden entweder von internen Mitarbeitern oder durch externe Dienstleister durchgeführt, und zwar basierend auf dem Risiko, dem Standort und der Expertise, die für die Bewertung erforderlich sind. Von Lieferanten wird erwartet, dass sie alle identifizierten Probleme zufriedenstellend angehen und nachweisen, dass Korrekturmaßnahmen ergriffen wurden. Die Nichteinhaltung oder das Versäumnis, nicht konforme Situationen zu korrigieren, sind Gründe für die Beendigung der Geschäftsbeziehung.
- **Berichterstattung:** Anschuldigungen von Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Sklaverei oder Menschenhandel werden dem Compliance-Team gemeldet, das dann über geeignete Maßnahmen entscheidet. Wir verfügen über robuste Systeme, die die Meldung von Bedenken und den Schutz von Hinweisgebern vorschreiben.
- **Unsere Richtlinien:** Wir verpflichten uns, sicherzustellen, dass Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Sklaverei oder Menschenhandel nicht in unseren Betrieben oder unserer Lieferkette auftreten. Unsere Richtlinien spiegeln unsere Verpflichtung wider, in allen unseren Geschäftsbeziehungen ethisch und integer zu handeln und Systeme und Kontrollen zu implementieren und durchzusetzen, die sicherstellen sollen, dass Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Sklaverei und Menschenhandel nicht in unseren Betrieben oder in unserer Lieferkette stattfinden. Unsere relevanten Richtlinien umfassen:
 - **Grundsätze des Lieferantenverhaltens:** Diese Grundsätze umreißen das Verhalten, das wir von allen unseren Lieferpartnern erwarten, in der Überzeugung, dass der Gesellschaft und der Wirtschaft am besten durch verantwortungsbewusstes Geschäftsverhalten und -praktiken gedient ist. Zu diesen Grundsätzen gehört auch unsere Haltung zur modernen Sklaverei, d. h. dass Lieferanten keine Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft oder unfreiwillige Gefängnisarbeit einsetzen dürfen.
 - **Erklärung zum Lieferantenverhalten:** Diese Erklärung befasst sich mit unseren Erwartungen an alle Lieferanten hinsichtlich der Einhaltung unserer Grundsätze zum Lieferantenverhalten.
 - **Verhaltenskodex:** Unser Verhaltenskodex beschreibt, wie wir arbeiten, und dient als Leitfaden für unsere Entscheidungen. Alle Mitarbeiter und Auftragnehmer sind verpflichtet, diese Standards einzuhalten. Der Verhaltenskodex deckt insbesondere unsere Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte ab. Alle neuen Mitarbeiter werden bei ihrer Einstellung und die bestehenden Mitarbeiter regelmäßig geschult.
 - **Grundsätze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption:** Korruption ist ein Warnsignal für potenzielle Menschenrechtsverletzungen. Zoetis hat sich verpflichtet, bei seinen Geschäftsaktivitäten weltweit die höchsten Standards für ethisches Verhalten und Integrität einzuhalten. In dieser Richtlinie wird unsere Haltung zur Verhinderung und zum Verbot von Bestechung dargelegt, auch im Einklang mit dem US Foreign Corrupt Practices Act, dem UK Anti-Bribery Act und allen anderen Gesetzen zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption, wo immer wir geschäftlich tätig sind. Zoetis toleriert keine Form der Bestechung durch oder von seinen Mitarbeitern, Vertretern oder Beratern oder einer Person oder Körperschaft, die in ihrem Namen handelt.
- **Schulung:** Zoetis bietet allen Mitarbeitern regelmäßige Compliance-Schulungen an, die die Grundsätze jedes der Gesetze beinhalten.

Anschuldigungen der modernen Sklaverei sind unverzüglich der Compliance-Abteilung von Zoetis über die folgenden Kanäle zu melden:

- **Per E-Mail:** Compliance@zoetis.com
- **Telefonisch:** Per Compliance-Helpline-Telefonnummer (USA und Kanada): 1-855-322-9944
- **Online über das Compliance Helpline Web Reporting Tool:** <https://zoetis.ethicspoint.com>.

Mit Blick in die Zukunft und als weitere Reflexion unserer in dieser Erklärung genannten Grundüberzeugungen beabsichtigt Zoetis, im Jahr 2023 eine umfassende globale Menschenrechtsrichtlinie zu entwickeln.

Zertifizierung – UK Modern Slavery Act

Der Unterzeichner hat als vertretungsberechtigtes Mitglied des Vorstands von Zoetis UK Ltd diese Erklärung am _____, 2022 genehmigt. Die Erklärung wird jährlich überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.

Ben Backmann

VP, Chief Counsel EuAfME, ANZ, Canada, South and Southeast Asia & Aquatic Health